

SWISS LAOS HOSPITAL PROJECT

HILFE VOR ORT FÜR MÜTTER UND KINDER

Das SLHP setzt sich seit mehr als 17 Jahren für die Verbesserung der Gesundheit von Müttern und deren Kinder in Laos ein. Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen, Hebammen, Laborantinnen, Medizintechniker und weitere Fachleute aus der Schweiz leisten als Freiwillige Einsätze im Mother and Newborn Hospital in Vientiane und in mehreren Spitälern und Aussenstationen in der Provinz. Mit Spenden werden Medikamente, Verbandsmaterial und medizinische Geräte gekauft und Workshops zur Weiterbildung des medizinischen Personals vor Ort finanziert.

Einmal im Jahr wird ein Container mit gebrauchten, jedoch noch funktionstüchtigen Ultraschallgeräten, Brutkästen, Untersuchungstischen und medizinischem Material aus Schweizer Praxen und Spitälern nach Laos verschifft. Unser Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten, d.h. die Fachleute in Laos zu schulen und sie so zu befähigen, die Spitäler in Eigenverantwortung optimal zu führen. Damit können wir eine nachhaltige Wirkung erzielen und Korruption unterbinden.

Credit Suisse, 8070 Zürich
IBAN CH57 0483 5086 0287 1100 0
BIC/Swift: CRESCHZZ80A
PC 80-500-4

 Folgen Sie der Arbeit unserer Freiwilligen unter www.facebook.com/SwissLaos

Kontakt und mehr Informationen
Prof. Hans Ulrich Bucher, Präsident
hansulrich.bucher@swisslaos.ch

www.swisslaos.ch



BENEFIZKONZERT

IN DER KIRCHE OBERSTRASS

Unter dem **Patronat** von Guido Käppeli, Honorarkonsul von Laos in der Schweiz

Ort: Evangelisch-reformierte Kirche Zürich-Oberstrass, Stapferstrasse 58, 8006 Zürich
Tramhaltestelle Winkelried (Nr. 9 und 10)

Datum, Zeit: Freitag, 13. Januar 2017, 19.00 bis 20.15 Uhr, danach **Apéro**

Eintritt frei. Kollekte zu Gunsten des Swiss Laos Hospital Projects.

Gründer und Ehrenpräsident: Dr. med. Urs Lauper

Vorstandsmitglieder: Dr. med. Elisabeth Bandi-Ott (Hausärztin), Prof. Dr. med. Hans Ulrich Bucher (Präsident), Cornelia Gawenda (Finanzen), Dr. med. Marion Mönkhoff (Vizepräsidentin), Martin Sauter (IT), Kati Schneider (KSW), Claudia Reichmuth (Pflege), Dr. med. Pierre Villars (Geburtshelfer)



Unterstützung für
Mütter und ihre Kinder
in Laos

Swiss Laos Hospital Project
Dr. med. Marion Mönkhoff, Neonatologie, Spital Zollikerberg
Trichtenhauserstrasse 20, CH-8125 Zollikerberg
www.swisslaos.ch



Unterstützung für
Mütter und ihre Kinder
in Laos

BENEFIZKONZERT PROGRAMM

Die junge Tessiner Geigerin **Maristella Patuzzi** spielt auf einer Stradivari-Geige und wird von ihrem Vater, **Mario Patuzzi**, auf dem Klavier begleitet.

Nicoló Paganini (1782–1840) Nel cor più non mi sento

Ernest Bloch (1880–1959) Simchas Torah

Pablo de Sarasate (1844–1908) Zigeunerweisen op. 20

Johannes Brahms (1833–1897) Danza ungherese N°5

Camille Saint-Saëns (1835–1921) Danse macabre in sol minore op. 40

Othmar Schoeck (1886–1957) Sonata op.16: Allegro con spirito

Pablo de Sarasate (1844–1908) Fantasia sull'opera *Carmen*, op. 25



Maristella Patuzzi

Maristella Patuzzi ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen. Mit vier Jahren begann sie Klavier und Geige zu spielen, mit elf Jahren trat sie erstmals mit «die Zigeuner» von Ravel im Fernsehen auf, mit dreizehn nahm sie dann ihre erste Schallplatte auf.

Maristella Patuzzi besuchte das Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand und schloss dort ihr Violinstudium summa cum laude ab. Mit einem Stipendium perfektionierte sie ihr Spiel unter Mark Kaplan an der Indiana University in Bloomington und erhielt dort als Beste das Meisterdiplom in Violine.

Maristella spielt heute auf einer Stradivari Ex Bello Mary Law aus dem Jahr 1687, die ihr von einem privaten Sammler zur Verfügung gestellt wird. Sie trat als Solistin mit verschiedenen Orchestern im Tessin, in Padua, Venedig, Luzern, London und schliesslich mit dem Adelphi Symphony Orchestra von Long Island in New York auf. Sie errang zahlreiche Auszeichnungen, unter anderen beim Projekt Martha Argerich, am Rostropowitsch Festival in Baku, bei den Klassikkonzerten in Villars und bei Settembre Musica MITO in Mailand und Turin.

In der Deutschschweiz wurde Maristella Patuzzi vor allem durch ihre Teilnahme am TV-Wettbewerb «Die grössten Schweizer Talente» bekannt, wo sie das Publikum mit ihrem temperamentvollen Geigenspiel begeisterte.

Mario Patuzzi

Mario Patuzzi, der Vater von Maristella, legte mit 19 Jahren die Matura und ein Diplom im Klavierspiel ab. Nach einer erfolgreichen Beteiligung an verschiedenen Musikwettbewerben in Italien wurde ihm beim internationalen Musikwettbewerb in München der erste Preis zugesprochen.

Er spielte mit einer Reihe von bekannten Orchestern wie dasjenige der Scala in Mailand, des Bayrischen Rundfunks in München und des Hessischen Rundfunks in Frankfurt.

Mario Patuzzi widmete sich mehrere Jahre der Komposition und erlangte ein Komponistendiplom am Konservatorium von Trient. In der Folge komponierte er zahlreiche Stücke für das Tessiner Fernsehen und Radio und trat in vielen Ländern als Solist auf. Unter anderem spielte er alle 27 Etüden von Frédéric Chopin.

Als Klavierlehrer wirkte er am Conservatorio Giuseppe Verdi in Como und gab Meisterkurse in Lugano, Perugia, Trient, Piacenza und in Tokyo. 2015 erschien von ihm und seiner Tochter eine CD bei Brilliant Classics mit Musik von Ernest Bloch.